

Luis aus Costa Rica





Land in Zentralamerika

Hauptstadt: San José

Sprachen: Spanisch

Klima: tropisch mit regionalen Unterschieden (Gebirgskette trennt die Regionen Nordost und Südwest)

Fakt: Bohnen, Reis und Mais sind traditionelle Nutzpflanzen, die schon immer Teil Ernährung in Costa Rica waren. Sie werden heute aber überwiegend importiert und kaum noch im Land angebaut.

Woher kommst du und was machst du?

Ich komme aus San José, der Hauptstadt. Ich studiere am College.

Wie lebst du?

Ich lebe mit meinen Eltern und zwei Brüdern in einem Haus.

Was ist dein Lieblingsessen?

Hamburger

Was ist für euch die wichtigste Nutzpflanze?

Gurke? Gemüse und Obst sind immer dabei.

Was ist deine Lieblingspflanze?

Banane, frisch gepflückt! Die Bananen, die es in Deutschland zu kaufen gibt, schmecken nicht.

Was ist die seltsamste oder fremdeste Frucht, die du je probiert hast?

Drachenfrucht

Habt ihr einen Garten?

Ja, einen sehr großen mit Obstbäumen

und meine Oma hat eine Finca (Grundstück mit einer Farm) an der Ostküste (Karibik).

Was wächst in eurem Garten?

In unserem Garten in San Jose bauen wir viel Gemüse für uns selbst zum Essen an. Auf der Finca baut meine Oma vor allem für den Verkauf Rambutan (Verwandte der Litschi), Zuckerrohr, Vanille, Javaapfel und Kakao an. Sie ist gerade dabei, die Kakaoernte nach Spanien zu verkaufen.

Wenn ihr weitere Lebensmittel braucht, wo kauft ihr die und sind sie teuer?

Wir kaufen in einem günstigeren Supermarkt ein, da der Markt ziemlich weit weg ist. Lebensmittel in Costa Rica sind im Vergleich zu anderen Ländern der Region sehr teuer.

Woher kommt das Essen auf dem Markt/im Supermarkt her? Aus der Nähe oder von weiter weg?

Vieles kommt aus Costa Rica oder den Nachbarländern. Wir haben zwar eine Trocken- und eine Regenzeit, aber der unterschied ist minimal und es gibt immer was zu ernten.

Ach, und es gibt noch eine Chinesische Kette von Supermärkten. Die Produkte sind aber teurer, deshalb gehen dort vor allem Leute mit viel Geld einkaufen. Und Chinesinnen!

Was weißt du über die Landwirtschaft in Costa Rica? Wem gehören die meisten Felder?

Es gibt einige Großkonzerne, die zum Beispiel Ananas und Bananen anbauen. Die Bedingungen sind aber sehr schlecht. Genauso gibt es aber auch viele Kleinbäuerinnen wie meine Oma.

Wie ist die Arbeit in der Landwirtschaft?

Auf den großen Feldern sind die Bedingungen schlecht, beim Ananas- oder Bananenanbau werden zum Beispiel viele Gifte eingesetzt und die Bezahlung ist mickrig. Gleichzeitig drücken die großen Kon-

zerne die Preise und versuchen die Kleinbäuerinnen zu sabotieren.

Welchen Einfluss haben Großkonzerne aus Europa und anderen Ländern des Nordens? Wie werden sie wahrgenommen?

Einen sehr großen. Beim Kaffee und anderen Früchten werden die Ernten z.B. in Klassen eingeteilt. Die 1. Wahl geht nach Europa, die USA und Kanada und für Costa Rica bleibt nur die 3. Wahl.

Die Älteren halten sie trotzdem für gut und wichtig, weil sie Arbeitsplätze schaffen. Die Jüngeren sehen eher die Probleme, wie die schlechten Arbeitsbedingungen. Sie streiken und wollen das ändern.

Was sollten wir noch unbedingt wissen über Nutzpflanzen oder Landwirtschaft in Costa Rica?

Im 18. Jahrhundert ließen Großkonzerne Schienen legen, auf denen noch heute die Früchte transportiert werden. Die billigen Arbeitskräfte kamen damals aus Costa Rica. Heute werden immer mehr Immigrantinnen aus Nicaragua eingestellt, sie sind billiger und müssen nicht versichert werden.

